

Berliner Börse
vom 26. Februar

Nach der gestrigen Wissenschaftertag hatte die Börse ihre volle Aktivität wiedererlangt. Das heutige Maßnahmenkabinett trug einen aufgeschobenen Haushalt-Gesetzesvorlage, auf den haushaltlich in Betracht kommenden Gebieten der internationalen Exportationsförderung und der Eisenbahnen entwölft wurde sich eine überaus lebhafte Kauflust, welche dem ganzen Geschäft ein recht animiertes Aussehen gab und die Kurse in fortlaufender steigender Bewegung brachte. Spezielle Gründe für viele so günstige Tendenzen der heutigen Börse lagen selbstverständlich nicht vor,

Barometer und Thermometerstand bei Pettipierre in Berlin	
Am 26. Febr.	Uhr 9 Stand 28.3. 0 Schnt.-E. - 1.0 G
Am 26. Febr.	7 Uhr 28.3. 2.2 Schnt.-E. + 0.2 G
Am 26. Febr.	18 Uhr 28.3. 2.2 Schnt.-E. + 0.8 G
Wetterstand in Berlin.	
Berlin, 26. März.	Wetterstand an den Damm-Mühlen: Dämmer 2.33, Unterfluss 2.06
Wärme bei Potsdam, 24. März.	2.18 M
— Ober bei Breslau, 25. März:	Überwasser 0.92 M.
— 24. März, Unterfluss 0.92 M.	Giebel bei Magdeburg, 26. März: — 3.24. — Wärme bei Magdeburg, 24. März: 2.18 M. — Wärme bei Bremen, 26. März: 2.40. — Dresden, 25. März: + 0.14. — Wärme bei Bremen, 25. März: + 2.45.
nur der entschieden Willen der Spekulation, die ständige Bewegung aller alten Wissens- und Erfahrungswerte, welche sich gewissermaßen gegen eine Haute frechen, namentlich in dem Umfange, wie ihn die Spekulation offenbart, schädlich zu Statten kommt, um zu konstatiren, daß der bisherige Bericht der Ultimogenitur ein Uebergewicht der Gewitter und Stürme auf der einen Seite und der milden und sonnenreichen Witterung auf der anderen Seite mit nicht herauszuholen ist; während siegen die groÙe Reports. Der Schluß der Höhle war im Ganzen ruhiger. Die internat-onale Spieltheater wurde plötzlich gleichmäßige Beachtung, auch Kommandos wurden wieder einmal hervorgerufen. Kreidetiere notierten 188—189, 30° C., 42° F., 148—150, 30° C., 42° F., Kommandos.	
— 14. 4. Berichtete Sonneneinstrahlung amfangsfeindliche Bericht erzielten, d.h. rheumati-	

Berliner Markt.

Marktpreise von Berlin
am 25. März 1879
nach Ermittelungen des königl. Polizeipräsidiums

	Södte Pfeile	Pfeile	und d. s.
Stärkste Bahnen blieben stetig. Keinerlei Radbolz wieder höher. Preußische und österreichische Dienststellen waren gleichmäßig sehr fest und gut geprägt. Bahnen blieben still und hatten keine nennenswerte Verkürzung.			
Für Weizen vor 100 Kilogr.			
sam. Sacke	19	30	18
mittel	17	50	17
leichte	16	—	—

Muggen	zum.	18	15	15	
	mittel	19	12	10	
Gerrt.	zum.	11	90	11	
	mittel	18	70	17	
Däfer	zum.	18	70	13	
	mittel	12	50	10	
	leicht	11	30	10	
Sitzb.	Hühnerfisch 100 Kilogr.	4	3	50	
	Krummefisch	-	-	-	
Hasen 100 Kilogr.		60	1	60	
Rehen 100 Kilogr.		90	1	90	
Wildschwein 100 Kilogr.		30	1	90	
Spießschwein mittig 100 Kilogr.		32	22	22	
Kartoffeln pro 100 Kilogr.		6	35	4	
Hühnlein	von d. Keule 1 Kilogr.	1	50	1	20
Brauhaufsch.		1	20	1	1
Schweinefisch		1	20	1	1
Hähnchenfisch		1	20	1	1
Hummelfisch		1	20	1	1
Butter 1 Kilogr.		2	80	1	60
Gier 60 Stück		9	90	2	70
Karpen pro Kilo		1	80	1	40
Lale		40	1	20	
		1	20	1	40
		1	60	1	40
		1	60	1	40
		1	80	1	40
		1	50	1	1
Krebs pro Stück		5	1	50	
Kaufkarte 26. Tätig. (Anteil 100 Gramm)					
B. 1880er koste, kühn, überzeugend, beweisen. Bergwerke waren gleichfalls durchaus feit.					
Kurzettel.					
Die platzamtlichen Kurznotierungen befinden sich am Schluß einer jeden Gegenwartung und sind von den amtlichen durch die Bezeichnung (Pl.) unterschieden.					
Wechsel.					
Amsterdam 100 fl. 8 Tage					
do 2 Monat					
Berlin 1. Unterp. 100 fl. 8 Tage					
do 2 Monat					
London 1 Pftr. 8 Tage					
do 3 Monat					
Paris 100 fl. 8 Tage					
do 2 Monat					
Budapest 100 fl. 8 Tage					
do 9 Monat					
Wien, östl. W. 100 fl. 8 Tage					
do 13 Monat					
Petersburg 100 G.-R. 8 Tage					
do 3 Monat					
Warshaw 100 G.-R. 8 Tage					
do 198,85 b					
Geldbeziehungen und Banknoten.					
Duitseken vor Städte					
Sovjetunion					
Sowjetische Republik					
Dollar vor Städte					
Zimperial					
do dr. 500 Gramm					
20,43 G					
17,80 G					
17,85 b					
17,80 G					
197,85 b					
198,85 b					
16,87 G					

Wiesen loc <i>s</i> f. Kermise niedriger. Gekostet - Str. Schlußausgabe - 100 loc <i>s</i> vor 1900 Elogeogramm 150 - 193 m nach Qualität ge- wertet, weiß volk. blaufliebig ab Wahn, ver dieser Monat der vor Wahn - April II - April I - Mai 177,00 - 178,00 m bei, ver Wahn 150 - 179 m bei, das Samm. Juli 154 - 168 m bei, das Samm. August 187, - 186 m, das Samm. September - 184 m bei, der September - Oktober 193,5 m bei, der Okt. November - Dez. 190,00 - 200,00 m bei.	Großliche Banknoten Französische Banknoten vor 100 fr. Deutschösterreichische Banknoten vor 100 fl. do. Silbergroschen do. do. do. $\frac{1}{4}$ fl. Stück Russische Banknoten vor 100 Rubel. Sindur des Reichsdeuts. vor Wechsel für Lombard & Preysen. 3 Prozent.	81,10 5 174,20 5 199,10 5 3 Prozent.
Inhalts-Liste Pfandbriefe Braunsch.-Hannov. Opp. Pfandbr. 5 103,25 b do. do. do. 5 94,00 G		

zentes - October	- 04 - der October-November
Wald loc 1000 Kilogramm, große und kleine 100 bis 150 kg nach Qualität gesortiert.	
Hafer loc fest. Kernerin 115. Get. - Zentner. Rübenkörnungsware - 115. Ecco 110-115 kg nach Qualität gesortiert. Bei der Sortierung können 115 kg nicht mehr gewichtet werden. Bei 115 kg muss der Mai - Juni 110 kg nom. per Sack. Juli - 120 kg nom. per Sack. August - 110 kg nom. per Sack. September - 110 kg nom. per Sack. November - 110 kg nom. per Sack. Dezember - 110 kg nom. per Sack.	
Wald loc mäder. Gehölzfrüchte - Zentner. Rübenkörnungsware - 110 kg nach Qualität gesortiert. Rübenware 110-115 kg nach Qualität gesortiert. Rübenware 110-115 kg nach Qualität gesortiert. Futterwaren 110 bis 120 kg nach Qualität gesortiert.	
Wald loc 1000 Kilogramm, große und kleine 100 bis 150 kg nach Qualität gesortiert.	
Hafer loc fest. Kernerin 115. Get. - Zentner. Rübenkörnungsware - 115. Ecco 110-115 kg nach Qualität gesortiert. Bei der Sortierung können 115 kg nicht mehr gewichtet werden. Bei 115 kg muss der Mai - Juni 110 kg nom. per Sack. Juli - 120 kg nom. per Sack. August - 110 kg nom. per Sack. September - 110 kg nom. per Sack. November - 110 kg nom. per Sack. Dezember - 110 kg nom. per Sack.	
Wald loc mäder. Gehölzfrüchte - Zentner. Rübenkörnungsware - 110 kg nach Qualität gesortiert. Rübenware 110-115 kg nach Qualität gesortiert. Rübenware 110-115 kg nach Qualität gesortiert. Futterwaren 110 bis 120 kg nach Qualität gesortiert.	
Preuß. Ganz-Eichenholz. Pföhl. 115 kg	47,50 DM
Preuß. Ganz-Eichenholz. Pföhl. 110 kg	50,00 DM
do. unif. pföhl. 110 kg	51,00 DM p. p.
do. do. do. 110 kg	44,10 DM
do. do. do. 100 kg	50,90 DM
Preuß. pföhl. 110 kg	44,10 DM
do. unif. pföhl. 110 kg	49,00 DM
do. do. do. 100 kg	50,90 DM p. p.
Preuß. pföhl. 110 kg	47,50 DM
do. unif. pföhl. 110 kg	50,00 DM p. p.
do. do. do. 100 kg	47,85 DM
Preuß. pföhl. Berl.-Mf. Gert. 115 kg	—
Schlesische Eichenholz-Pföhlwaren	
do. do.	51,00 DM
Stettiner Rat.-Opp.-Geb.-Schell. 115 kg	47,50 DM
do. do.	51,00 DM
Schlesische Eichenholz-Pföhlwaren	
do. do.	44,35 DM
Schlesische Eichenholz-Pföhlwaren	
do. do.	51,00 DM
Schlesische Eichenholz-Pföhlwaren	
do. do.	44,35 DM
Schlesische Eichenholz-Pföhlwaren	
do. do.	44,35 DM

Deutsches Reich	4%	96,10 T.	Schlesien	4%	— 97,90 G.	Amerika	n. 188	—	Staats-Kredit-Verw.-Ges.	78,95 G.		
Preuß. Staats-Anleihe	4%	97,70 b	100,00 b	Görlitz	4%	96,30 b	do. Bank f. Ind.	5%	101,60 G.	Russ. Kredit-Ges.	78,95 G.	
Königl. Württ. Anleihe	4%	105,50 G	100,00 b	Bad. Anl. d. St. Bremen	4%	103,00 G	do. Bank	4%	101,60 G.	Russ. Kredit-Ges.	102,50 G.	
do. 4%	97,60 b	100,00 b	St. Gt. Schlesien	4%	101,70 G	Newark	St. Min.	5%	110,00 b	do. Russ. 1862	5%	
Württ. -Anleihe	4%	97,50 b	100,00 b	do. 4%	97,00 b	Toront. Min.	7%	110,40 G.	do. kleine	5%		
do. 1850	97,50 b	100,00 b	St. Gt. Brandenburg	4%	96,90 G	Schweiz	St. Min.	5%	109,50 G	do. Russ. 1863	5%	
do. 1883	97,50 b	100,00 b	do. do. 4%	96,25 b	do. Div. Pfr.	4%	93,30 G	do. Russ. 1864	5%			
Staats-Goldanleihe	4%	93,00 G	100,00 b	St. Gt. Rostock	4%	96,00 G	do. 48,20 b	50	108,50 G	do. Russ. 1865	5%	
Kur. n. Thür. St. Min.	4%	98,40 b	100,00 b	do. St. Rente	3 1/4%	84,10 G	Orff. St. Rent. Anl.	4%	105,25 G	do. Russ. 1866	5%	
Preuß. Döbeln. St. Min.	4%	101,10 G	100,00 b	Erzherz. Kaiser	4%	—	Pari. Rent. Anl.	4%	105,70 G	do. Russ. 1867	5%	
Preuß. St. Min.	4%	100,50 b	100,00 b	do. Taur. Corp.	4%	—	St. Min. Anl.	4%	105,70 G	do. Russ. 1868	5%	
do. 4%	99,00 b	100,00 b	do. do. 4%	—	St. Min. Gold.	4%	—	St. Min. Anl.	4%	105,00 G	do. Russ. 1869	5%
Staats-Goldanleihe	4%	92,20 G	100,00 b	Meißn. Gt. Schleiz	4%	87,75 b	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1870	5%	
Elsässer St. Min.	4%	101,30 G	100,00 b	Sächs. St. Min.	4%	—	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1871	5%	
Staats-Goldanleihe	4%	101,10 b	100,00 b	do. Rent.	—	74,10 G.	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1872	5%	
Prinz. Preuß. Döbeln.	4%	102,00 b	100,00 b	Präm.-Anl. d. St. Bremen	4%	125,20 b	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1873	5%	
Reich. Prin. Döbeln.	4%	104,25 b	100,00 b	do. Präm. d. St. Bremen	4%	125,50 b	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1874	5%	
Westf. Ritterst. Anl.	4%	109,25 b	100,00 b	do. Präm. d. St. Bremen	4%	125,50 b	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1875	5%	
Stadt-Bd. Bremen	4%	101,30 b	100,00 b	do. 2. St. Gt. Brandenburg	4%	125,75 G	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1876	5%	
do. 4%	109,25 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1877	5%			
Berliner Anleihe	4%	—	109,20 G	do. 2. St. Gt. Brandenburg	4%	125,75 G	St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1878	5%	
do. 4%	—	105,80 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1879	5%		
Landb. Central	4%	95,80 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1880	5%		
do. 4%	—	105,80 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1881	5%		
Kur. u. Neumärk.	3 1/2%	—	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1882	5%		
do. neue	3 1/2%	—	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1883	5%		
do. 4%	—	98,00 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1884	5%		
Staats-Goldanleihe	4%	103,00 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1885	5%		
St. Branden. Gold.	4%	96,00 b	100,00 b	Rentenbriefe.	—	—	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1886	5%	
Kur. u. Neumärk.	4%	97,40 b	100,00 b	do. 2. St. Gt. Brandenburg	4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1887	5%	
do. neue	4%	102,50 G	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1888	5%		
Staats-Goldanleihe	4%	95,50 G	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1889	5%		
do. 4%	95,50 G	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1890	5%			
do. 4%	100,00 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1891	5%			
Pommernbriefe	4%	95,60 b	100,00 b	do. do. 4%	125,75 G	do. St. Min. Anl.	4%	—	do. Russ. 1892	5%		